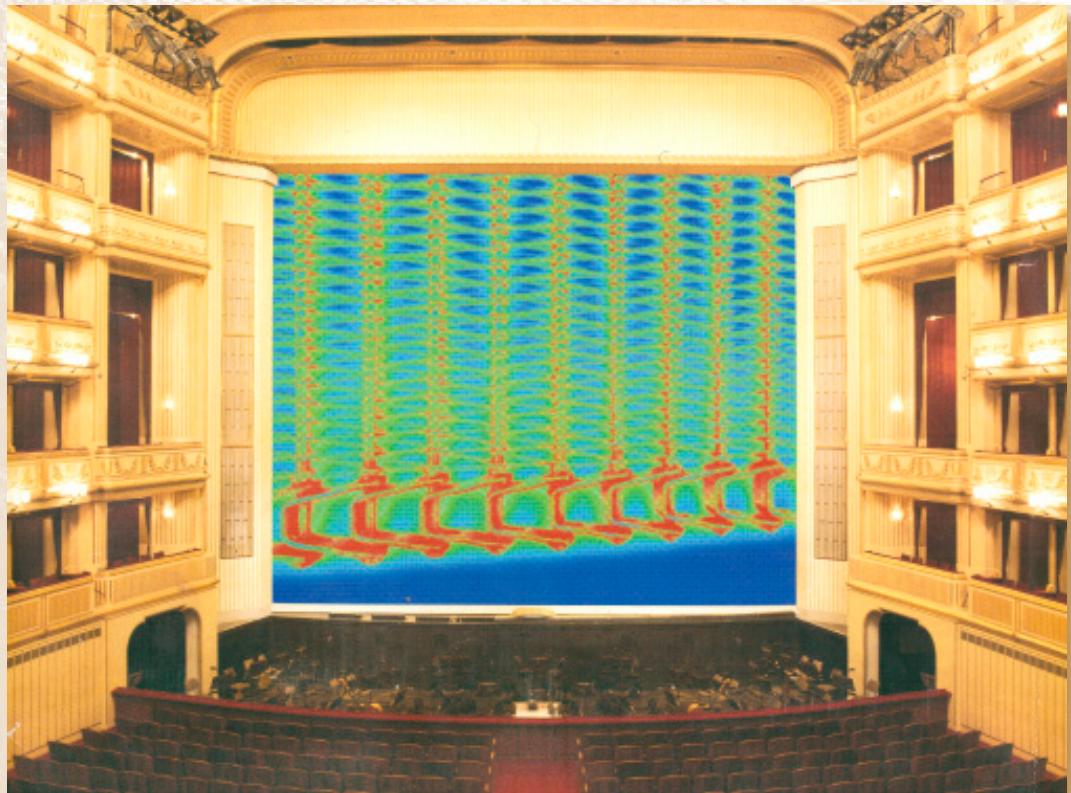


∞ KomplementärKompetenz des Künstlers:
Der Wiener Opern-Vorhang
,Eiserner‘ Metall – und ›,Fließender‘ Gewebe-Vorhang
,Industrie-Technik trifft Kunst-Gestaltung‘



∞ KomplementärSpiral-Gestaltung: „Flexible Fabric of Inflexible Parts“,
von Künstler und Preisträger Tauba Auerbach
für das Wiener Opernhaus-Projekt 2016-2017 gestaltet

Neukonstruktion der Wirklichkeit, Metallwand ‚Eiserner Vorhang‘, *Inflexible Parts*, gewandelt durch Wechsel der Perspektive – durch ∞ KomplementärKompetenz des Künstlers. Er, Tauba Auerbach, gewinnt aus der Vogel-Perspektive den neuen Blick auf die unter ihm rollenden Spiral-Fließbänder der Fabrikhalle, fotografiert, montiert, projiziert sie durch Perspektiv-Verschränkung auf den ‚Eisernen Vorhang‘, der sich wandelt zu einem weich fließenden ‚Gewebe-Vorhang‘, ‚Flexible Fabric‘.
– Es ist zu fragen: Wie wirklich ist die Wirklichkeit? –

In den Worten des Künstlers und Preisträgers Tauba Auerbach:
„Für mich ist die Spirale etwas Erhabenes; ... sie ist die kosmische Geste schlechthin ... Ich denke, dass alles Spirale ist ... In meinem Denken ist sie die Form, die das Universum zusammenhält“.

Mit Hartmann Römer und Erika Schuchardt 2020: ,Die weltordnende Figur‘.